

GVS Mfs o014-402/89

Eine abschließende Auswertung der begünstigenden Bedingungen im VE AHB [REDACTED] ist unter Leitung des zuständigen Staatsanwalts beim Minister für Außenhandel im Februar 1989 vorgesehen.

Im VEB [REDACTED] Rostock wurden weitere Personen, die pflichtwidrig von Vertretern kapitalistischer Firmen Geld- und Sachzuwendungen entgegengenommen haben, disziplinarisch zur Verantwortung gezogen. Zur weiteren Untersuchung und Überwindung ernster Mängel in der politisch-ideologischen Arbeit mit den Schiffsmaklern kam eine Kontrollgruppe der BPKK zum Einsatz.

Darüber hinaus erfolgte 1988 die Bearbeitung von Ermittlungsverfahren gegen weitere

29 Mitarbeiter staatlicher Organe und sozialistischer Betriebe,

die unter Mißbrauch ihrer beruflichen Tätigkeit und zur persönlichen Bereicherung Straftaten gegen das sozialistische und private/persönliche Eigentum, der Bestechung sowie Verstöße gegen das Zoll- und ^{das} Devisengesetz der DDR begingen.

Die Begehungsweisen bestanden in

- Diebstahlhandlungen von Bargeld und Konsumgütern im Gesamtumfang von mindestens 150.000,- M, ca. 3.500,- DM/DBB und weiteren Geldbeträgen ausländischer Währungen aus Brief- und Paketsendungen aus dem kapitalistischen Ausland (11 Personen);
- Annahme von Bestechungsgeldern im Gesamtumfang von ca. 467 Mark und 8.700,- DM/DBB zur pflichtwidrigen Bevorzugung anderer Personen, vorwiegend vietnamesischer Staatsbürger, beim Ankauf von Computer- und Rechentechnik aus dem NSW in bisher festgestelltem Wert von ca. 30,5 Mio Mark (An- und Verkaufseinrichtungen in Gera und Eisleben - 9 Personen);
- Diebstählen aus betrieblichen Materialbeständen - Gesamtschaden ca. 163.000,- Mark (SHB Berlin, Versorgungseinrichtung des Ministerrates und VEB Robotron Elektronik Zella-Mehlis - 5 Personen);